

Die Betriebsräteakademie wurde vom Virus eingeholt, der Lehrgang konnte trotzdem abgeschlossen werden.

Seite 4/5

Rieseninteresse am Projektfonds Arbeit 4.0! Aktuell fördert die AK NÖ 20 Projekte. Gesucht werden digitale Ideen und Lösungen für die Welt von heute und morgen. Seite 6/7



DER WEG AUS DER KRISE

Die ArbeitnehmerInnen zeigen in dieser Ausnahmesituation einmal mehr, dass sie die wahren Leistungsträger sind: Sie stehen weiterhin in den Produktionshallen, sie verkaufen im Handel, sie arbeiten am Bau, sie leisten Kundendienst am Schalter, sie pflegen und versorgen Kranke und Pflegebedürftige und vieles mehr.

Die Sozialpartner ziehen an einem Strang, um bestmögliche Stabilität zu gewährleisten. Es wurde rasch ein Kurzarbeits-Modell erarbeitet, und ich bin überzeugt: Wir werden diese Krise bewältigen. Und – es wird den Tag danach geben. Den Tag, an dem diese Krise endgültig überwunden ist. Dieser Tag darf nicht der Tag des Vergessens sein. Nein, die wahren Leistungsträger müssen auch danach jenen Respekt und jene Anerkennung für ihre Arbeit erhalten, die ihnen zusteht.

Markus Wieser  
AK Niederösterreich-Präsident  
ÖGB Niederösterreich-Vorsitzender

AK Niederösterreich-Präsident im Corona-Interview

# Wieser: „Sozialpartner sorgen für Stabilität“

Seite 3



## Corona-Energiebonus: Bis zu 200 Euro für AK-Mitglieder

Während des Lockdowns waren nicht nur ArbeitnehmerInnen vermehrt zu Hause, sondern aufgrund der Schul- und Kindergartenschließungen auch deren Kinder – höhere Energie- und Haushaltskosten waren die Folge. „Wer in der Corona-Krise unverschuldet in Arbeitslosigkeit geraten ist, für den stellen diese Kosten eine unerwartete Belastung dar. Daher haben wir den Corona-Energiebonus für betroffene Mitglieder umgesetzt“, so AK Niederösterreich-Präsident Markus Wieser (im Bild mit AK Niederösterreich-Direktorin Mag.<sup>a</sup> Bettina Heise). Bis zu 200 Euro können Betroffene aus dem Hilfspaket bis Ende Juli lukrieren. **Mehr auf Seite 3 und unter [noe.arbeiterkammer.at/energiebonus](http://noe.arbeiterkammer.at/energiebonus)**

## AK-Service

Tipps, Hintergründe, Argumentarien, Kurse, Termine, Newsletter. Die AK Niederösterreich bietet BetriebsrätInnen und Betriebsräten einen umfassenden Online-Service.

[noe.arbeiterkammer.at/betriebsrat](http://noe.arbeiterkammer.at/betriebsrat)

online

## GUTSCHEINE GEGEN INSOLVENZ ABSICHERN!

„Für Betroffene abgesagter Reisen muss Rechtssicherheit gelten. Akzeptieren KonsumentInnen auf freiwilliger Basis einen Gutschein, muss sichergestellt sein, dass dieser auch im Insolvenzfall nicht verloren ist“, sagt AK Niederösterreich-Präsident und ÖGB NÖ-Vorsitzender Markus Wieser. Eine Übernahme der Haftung bei Anbietern durch den Staat würde dabei nicht nur die KonsumentInnen absichern. „Auch Reiseveranstalter und Fluglinien könnten

davon profitieren“, so Wieser. So könnten viele Arbeitsplätze gesichert werden, während zugleich KonsumentInnen nicht das Risiko einer möglichen Insolvenz ihres Reiseanbieters tragen müssten.



AK Niederösterreich-Präsident Markus Wieser im Interview:

# „Sozialpartner garantieren Stabilität“

Corona und der Lockdown bescheren der Zweiten Republik ihre bislang größte Wirtschafts- und Arbeitsmarktkrise. Welche ersten Lehren können wir daraus ziehen?

**Wieser:** Die Krise hat gezeigt, dass wir die wesentliche Daseinsvorsorge selbst bewerkstelligen müssen. Der Engpass bei Schutzausrüstung etwa, wie Masken oder Desinfektionsmittel, machte offensichtlich, dass die Produktion wichtiger Güter in Österreich etabliert werden muss. Deshalb ist es an der Zeit, der Gewinnmaximierung durch Auslagerungen in Billiglohnländern entgegenzuwirken, um für Stabilität zu sorgen. Ein anderer Punkt betrifft jene Menschen, die das Land stützen. Die Leistungen der Beschäftigten in Gesundheitsberufen, in der Pflege oder im Supermarkt müssen finanziell besser honoriert und nicht nur beklatscht werden.

**Trotz Lockerungen gelten Maßnahmen wie die Abstandsregel und das Tragen von Mund-Nasen-Schutz in vielen Bereichen des Lebens auch weiterhin. Das verunsichert nicht zuletzt jene Beschäftigten, die wieder an ihren Arbeitsplatz zurückkehren. Wie geht man mit dieser Situation um?**

**Wieser:** Jetzt sind Konzepte fürs Arbeiten unter Corona-Bedingungen gefragt. Dazu gehören Lösungen, um Schulter an Schulter arbeiten zu können und gleichzeitig die notwendigen gesundheitlichen Maßnahmen setzen zu können. Es gibt ja genug Beispiele von Unternehmen, wo der Produktionsbetrieb auch während des Lockdowns weitergeführt wurde und nicht zuletzt Betriebsräte und Sicherheitsvertrauensleute funktionierende Rahmenbedingungen ausverhandelten. Dazu zählen die Neustrukturierung von Arbeitsschichten, kleinere Gruppen und kürzere Arbeitszeiten.

**Das von den Sozialpartnern ausverhandelte Sondermodell hat zigtausende Ar-**



AK Niederösterreich-Präsident und ÖGB NÖ-Vorsitzender Markus Wieser: „Wir werden auch diese Krise bewältigen.“

**beitsplätze gesichert. Werden die zwei mal drei Monate Corona-Kurzarbeit reichen, um Arbeitsplätze auf Dauer abzusichern?**

**Wieser:** Ob das Sondermodell nochmals verlängert wird oder es zu einer Rückkehr zur normalen Kurzarbeit kommt, das wissen wir heute noch nicht. Hinsichtlich Arbeitsmarkt gibt es noch eine Reihe weiterer Aspekte, die wir ins Auge fassen müssen. Dazu gehört der zu erwartende Anstieg fehlender Lehrstellen. Hier haben wir mit den überbetrieblichen Lehrwerkstätten ein Werkzeug zur Hand, das die notwendige Ausbildung garantiert und wo ich hoffe, dass immer wieder angekündigte Sparmaßnahmen nun endgültig vom Tisch sind. Mehr investiert muss darüber hinaus in die Beschäftigung älterer Menschen werden, ansonsten wird aus der Wirtschaftskrise schnell eine soziale Krise, die das Land erst recht destabilisiert.

**Die Bundesregierung verspricht zig Milliarden Euro. Wie soll das jemals wieder hereingespielt werden?**

**Wieser:** Schon jetzt tragen 80 Prozent der Steuerlast die Arbeitnehmerinnen und

Arbeitnehmer. Sollen die jetzt auch noch die Krise bezahlen? Nein, mit uns sicher nicht! Das kann nur über Entlastung und nicht durch zusätzliche Belastung führen. Das Geld muss dort lukriert werden, wo es vorhanden ist, über Vermögenssteuern und Druck auf die Online-Händler, die Milliardenumsätze in Österreich machen und dafür keine Steuer zahlen.

**Geht am Ende die Sozialpartnerschaft als große Gewinnerin aus der Krise hervor?**

**Wieser:** Die, die zuerst und am lautesten „koste es, was es wolle“ geschrien haben, sind tatsächlich die Gleichen, die über Jahre hinweg ständig zu hohe Ausgaben etwa fürs Gesundheitswesen, die Kassen oder Intensivbetten anprangerten. Und jetzt haben sie als Lösung der Probleme wieder die Sozialpartner entdeckt. Aber es wird einen Tag nach der Krise geben. Und dann werden wir diejenigen daran erinnern, dass der Markt eben nicht alles regelt. Sondern dass sich mehr als bewahrheitet hat, dass nur ein starker Solidarstaat, der von den Sozialpartnern seit 75 Jahren maßgeblich mitgestaltet wird, Sicherheit und Stabilität gewährleistet.

AK befragte BetriebsrätInnen in ganz Österreich

# Kurzarbeit: Viele Kündigungen verhindert

Die Sozialpartnerschaft wirkt! So das Ergebnis einer von der Arbeiterkammer durchgeführten Umfrage unter BetriebsrätInnen zu den Auswirkungen des Coronavirus

**Z**war sind die wirtschaftlichen Folgen Umsatz und Gewinn betreffend gravierend, dank der guten Zusammenarbeit zwischen Betriebsrat und Management konnten aber Kündigungen weitgehend vermieden werden – was vor allem auf das von den Sozialpartnern ausgehandelte Modell der Kurzarbeit zurückzuführen ist.

## UMSATZRÜCKGÄNGE ERWARTET

Wirtschaftlich sind die Auswirkungen der Krise enorm:

So rechnen drei Viertel aller Befragten mit Umsatzrückgängen, jeder 6. erwartet sogar mehr als 50 Prozent. Auch bei der Gewinnentwicklung zeichnet sich ein ähnliches Bild ab.

## GUTE LIQUIDITÄT

Erfreulicher wird das Bild mit Blick auf die Liquidität: Mehr als 70 Prozent der BetriebsrätInnen schätzen die vorhandene Liquidität nach wie vor als sehr gut oder gut ein. Umso wichtiger ist es jetzt, dass die Vorjahresgewinne in

den Unternehmen behalten werden. Zwar soll nach Einschätzung der Befragten bei jedem zweiten Unternehmen die Dividende gekürzt werden bzw. könnte sie sogar gänzlich ausfallen, jedes vierte Unternehmen will dennoch auszahlen.

## STAATLICHE HILFEN UND KURZARBEIT

Sehr stark angenommen werden die angebotenen staatlichen Hilfen: Jeder zweite Betrieb wird eine solche Hilfe – egal, ob in Form von Garan-

tien oder Direktzuschüssen zur Kurzarbeit – in Anspruch nehmen. Hier zeigt sich deutlich, wie wichtig BetriebsrätInnen sind und wie gut die Sozialpartnerschaft in den Unternehmen funktioniert, denn vor allem dank der Kurzarbeit konnten in 80 Prozent der Unternehmen Kündigungen vermieden werden.

Das ausführliche Umfrageergebnis inklusive Grafiken gibt es unter [noe.arbeiterkammer.at/betriebsrat](http://noe.arbeiterkammer.at/betriebsrat) nachzulesen.

• Für Mitglieder, die während der Corona-Krise ihren Job verloren haben

• Zur Deckung der erhöhten Kosten für Energie und Haushalt

## CORONA- ENERGIEBONUS

Bis 200 Euro Unterstützung  
bei Arbeitslosigkeit

**AK** NIEDER  
ÖSTERREICH

Infos und Online-Antrag: [noe.arbeiterkammer.at/energiebonus](http://noe.arbeiterkammer.at/energiebonus)

Hotline: 05 7171-24800

## Betriebskostencheck 2020

In der ersten Jahreshälfte bekommen MieterInnen in ganz Österreich ihre Betriebskostenabrechnungen des Vorjahres zugesandt. Oftmals besteht Unsicherheit darüber, ob diese auch korrekt ist bzw. zu viel bezahlt wurde. Genaues Hinschauen lohnt sich in vielen Fällen. Fehler wie überhöhte Verwaltungskosten, zu Unrecht verrechnete Reparaturkosten oder unklare Positionen „sonstige Kosten“ können sich einschleichen. Die AK Niederösterreich hilft MieterInnen – auch und vor allem in Zeiten von COVID-19 – schnell und unkompliziert Abrechnungen zu überprüfen und zu viel bezahlte Beträge zurückzufordern.

Alle Details dazu gibt es in dem dieser Ausgabe der BR-News beigelegten Informationsblatt.

## Interaktiver Kinderbetreuungsatlas

Mit dem „NÖ Kinderbetreuungsatlas“ will die AK Niederösterreich Eltern bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf noch besser unterstützen. In der interaktiven Landkarte lässt sich nach sämtlichen privaten und öffentlichen Angeboten für Kinder bis 6 Jahre suchen.

Im Kinderbetreuungsatlas finden sich Kontaktinformationen der Einrichtungen, angegebene Öffnungszeiten und Informationen darüber, ob das Angebot der Einrichtung beziehungsweise der einzelnen Gemeinden ausreicht, um Vollzeit-Arbeit der Eltern zu ermöglichen (VIF-Indikator).

Alle Infos dazu auf [noe.arbeitskammer.at/kinderbetreuungsatlas](http://noe.arbeitskammer.at/kinderbetreuungsatlas)

Von analog auf digital

# Wie die BRAK der Krise trotzte

Die Nachricht über den Shutdown traf den BRAK-Lehrgang 2020 wie aus heiterem Himmel. Doch organisatorischem Geschick und dem unbändigen Willen der TeilnehmerInnen ist es zu verdanken, dass das Flaggschiff betrieberrätlicher Ausbildung der Krise zum Trotz den sicheren Heimathafen fand – und das samt (positivem) Abschluss!



Ein mit der Corona-Krise allseits vertraut gewordenes Bild: Besprechungen und Unterrichtseinheiten via Zoom sicherten Weiterführung und Abschluss des BRAK-Lehrgangs 2020.

Die Outdoor-Woche im Rahmen der BetriebsrätInnenakademie der AK Niederösterreich markiert traditionell den Übergang der konzentrierten Unterrichtszur Lern- und Vorbereitungsphase für die Abschlussprüfungen. Es war gerade das Ende der neunten von insgesamt 15 geplanten Wochen, als die „BRAKler“ am Berg von den dramatischen Ereignissen rund um die Corona-Krise und dem angesagten Shutdown erfuhren.

Immerhin stand man wegen der Schließung des Seminar-Park-Hotels Hirschwang völlig unvorbereitet und im wahr-

ten Sinne des Wortes über Nacht ohne Herberge und Kursräumlichkeiten da.

Ein Abbruch des Lehrgangs stand naturgemäß im Raum, den wollte aber niemand. Nach Räumung der Zimmer ging's für die 21 TeilnehmerInnen nach Hause. Die dreitägige Unterbrechung nutzten sie, um notwendige familiäre wie auch betriebliche Angelegenheiten zu regeln. Das BRAK-Team der AK Niederösterreich rund um Joachim Rieder, Claudia McGrath und Elisabeth Krückl stellte inzwischen die ausständigen Schulungseinheiten vom analogen auf digitalen Betrieb um.

Sprich: Der Seminarraum wurde durch Zoom-Sitzungen ersetzt, der Lehrplan an die neue Rahmenbedingung angepasst und die Gesamtdauer um zwei Wochen gekürzt.

Dies war notwendig, da etwa gruppenspezifische Übungen und Aufgaben über Video nicht sinnvoll sind. Einheiten wie diese werden dann im Herbst im Rahmen eines verlängerten Follow-Ups nachgeholt. Die Entscheidung zur Weiterführung der BRAK trotz Corona hat sich jedenfalls als goldrichtig erwiesen, denn sämtliche Prüfungen – ebenfalls über Zoom absolviert – gingen positiv aus.



**Clemens Mechtler**, Betriebsratsvorsitzender Therme Laa/T. Die BRAK als die Ausbildung schlechthin für Betriebsräte in Niederösterreich ist schon etwas sehr besonders. Dass wir uns von einer Krise nicht unterkriegen lassen war uns allen klar, denn wir alle wollten einen positiven Abschluss. Dennoch war die Umstellung auf das E-Learning nicht einfach. Wir waren gerade auf der Hohen Wand, als die Corona-Krise Österreich traf. Dann ging alles sehr schnell und allen war klar, nächste Woche kommen wir wohl nicht wieder. Das Home-Learning via Internet ist schon was ganz Eigenes. Gerade waren wir noch zusammen, dann wurde der Lehrgang unsanft auseinandergerissen. Aber auch das Zuhause sein ist mit dem Lehrgang im Seminar-Park-Hotel nicht zu vergleichen. Rundum versorgt, kann man

sich dort ausschließlich auf die Ausbildung konzentrieren. Die Verpflichtungen die im eigenen Heim zusätzlich anfallen, wie Haushalt, Kinder, und durch die Krise bedingt auch die Kollegen sowie die Firma, machen es nicht gerade leicht, auch noch ausreichend Zeit fürs Lernen zu finden. Doch immer noch besser als ganz ohne den gemeinsamen Abschluss.



**Wolfgang Reiter**, Betriebsratsvorsitzender MM Karton Hirschwang. Ich habe den höchsten Respekt vor jeder Teilnehmerin und jedem Teilnehmer, die trotz der doppelten – bei einigen auch dreifachen Belastung – die Ausbildung dennoch fortgesetzt und abgeschlossen haben. Kein einziger meiner Kolleginnen und Kollegen hat die Ausbildung abgebrochen! Ein riesiges Kompliment auch an unsere BRAK-Leitung, die

es in einer unwahrscheinlich kurzen Zeit geschafft hat, uns die Fortsetzung unserer Ausbildung zu ermöglichen!



**Barbara Reisel**, Gewerkschaft vida, St. Pölten. Der Wechsel von „Echt“-BRAK auf „Zoom“-BRAK war anfangs für mich eine Katastrophe, obwohl ich letztendlich froh darüber war, dass damit die Fortführung sichergestellt war. Das gilt in erster Linie für die Fächer Arbeitsrecht, Sozialrecht oder Wirtschaft. Die niederösterreichische Betriebsräteakademie zeichnet sich durch ihre starke Selbstfindungskomponente aus, denn nur wenn man weiß, was man selbst will, kann man im Betrieb und im Leben gut agieren. Diese soziale Kompetenz kann man jedoch unmöglich digital vom Wohnzimmer aus erlangen. Fazit: Sehr gut als Notlösung, aber es sollte niemals zum Usus werden.



### AUFNAHME-VERFAHREN FÜR DIE BRAK 2021

Aufgrund der aktuellen Lage wurde die Frist für die Anmeldungen zum BRAK-Lehrgang 2021 bis Mitte Juli 2020 verlängert.

#### Der weitere Fahrplan:

- **Kompetenzencheck:**  
Die beiden zur Auswahl stehenden Termine werden den angemeldeten BewerberInnen direkt bekannt gegeben.
- **Programm Klausur:**  
5. bis 14. Oktober 2020
- **Kernlehrgang:**  
11. Jänner bis 23. April 2021
- **Kernlehrgang-Follow up:**  
11. bis 13. Oktober 2021

Alle Detailinfos unter:  
T +43 (0)5 7171-22903,  
E [brak@aknoe.at](mailto:brak@aknoe.at)

## BFI Niederösterreich mit Maschinenbau-Lehrgang

# Erste Werkmeisterschule im Waldviertel eröffnet



Mit einem Maschinenbau-Lehrgang in Waidhofen/Thaya bietet das Berufsförderungsinstitut Niederösterreich (BFI NÖ) erstmals eine Werkmeisterschule im Waldviertel an. 21 TeilnehmerInnen haben sich für die einjährige Ausbildung angemeldet, darunter auch ehemalige Beschäftigte des insolventen Unternehmens Husky. Zur Eröffnung stellte sich in den Kursräumlichkeiten im Gebäude der Freiwilligen Feuerwehr Waidhofen/Thaya auch AK Niederösterreich-Präsident und ÖGB NÖ-Vorsitzender Markus Wieser ein.

## Digitale Bibliothek

Registrieren, anmelden und schon geht's los mit der Suche nach neuem Lesestoff.

Die AK Niederösterreich hat das laufendes Angebot ihrer digitalen Bibliothek erweitert. Vom Bestseller-Roman über Hörbücher, Sachbücher, Fachliteratur und Magazine bis hin zu mp3-Sprachkursen sind mehr als 50.000 Medien digital abrufbar. Jetzt wurde das Angebot noch einmal aufgerüstet. Neben mehreren hundert neuen Büchern und Magazinen stehen für stark nachgefragte Werke ab sofort Mehrfachausgaben zur Verfügung, um etwaige Wartezeiten zu verkürzen.



Den kostenlosen Service können dabei nicht nur AK-Mitglieder, sondern alle in Niederösterreich gemeldeten Personen nutzen. Registrieren können sich darüber hinaus auch LehrerInnen und Hochschul-Vortragende, sofern sie in Niederösterreich tätig sind, ebenso SchülerInnen und Studierende.

Registrierung, Anmeldung sowie Infos zu technischen Voraussetzungen und Nutzungsbedingungen im Web: [noe.arbeiterkammer.at/digitalebibliothek](http://noe.arbeiterkammer.at/digitalebibliothek)

Neue Ideen und Lösungen für die digitale Arbeitswelt gesucht

# Projektfonds Arbeit 4.0 Bereits 20 Projekte sind auf Schiene

Vor einem Jahr wurde im Rahmen des AK-Zukunftsprogramms der Projektfonds Arbeit 4.0 ins Leben gerufen. Damit werden Projekte gefördert, die beispielsweise neue Arbeitsplätze schaffen, Mitbestimmung im Betrieb fördern, Arbeitsbedingungen verbessern und zur Qualifikation der Beschäftigten beitragen. Neue Projekte können im Herbst dieses Jahres eingereicht werden.



Eine erste Zwischenbilanz kann sich sehen lassen: Förderungen von insgesamt zwei Millionen Euro für 20 Projekte sind bisher vom Vorstand der AK Niederösterreich genehmigt worden.

Sie reichen von einer „digitalen Aufholjagd“ für ältere Beschäftigte über barrierefreien digitalen Zugang zu Informationen für Menschen mit Behinderung in der Produktionsarbeit bis zur digitalen

Unterstützung im Pflegebereich. Ein hochqualifizierter, unabhängiger Fachbeirat hat die Projekte nach der Einreichung auf Herz und Nieren geprüft und Förderempfehlungen abgegeben. Auf Grundlage dieser Empfehlungen wurden vom überfraktionellen Ausschuss der AK Niederösterreich mittlerweile 20 Projekte genehmigt und mit Summen zwischen 5.000 und 200.000 Euro gefördert.

Projektideen können hinsichtlich konkreter Konzeption, Management und Kooperationsmöglichkeiten im Rahmen eines Projektcoachings unterstützt werden.

### PROJEKTE MIT FOLGENDEN ZIELEN WERDEN GEFÖRDERT:

- Digitale Technik soll Arbeitsbedingungen verbessern und qualitätsvolle, gute Arbeit schaffen.
- Digitale Technik soll die Mitbestimmung und Zusammenarbeit im Betrieb verbessern.
- Innovative Konzepte sollen die Vereinbarkeit von Arbeit und Privatleben verbessern oder zukunftsorientierte Qualifikation und Weiterbildung der Beschäftigten ermöglichen.
- Initiativen sollen durch Einbindung und Dialog die Angst vor der Digitalisierung nehmen, auf die Sorgen der Beschäftigten eingehen und ein besseres Verständnis für digitale Prozesse, Datenschutz und Privacy ermöglichen.
- Ideen und Konzepte, die die regionale Mobilität fördern und unterstützen.
- Einbindung älterer ArbeitnehmerInnen in digitale Prozesse.
- Digitale Gleichstellung, insbesondere von Frauen und Männern.

### WER KANN EINREICHEN?

Projekte können von nö. Gebietskörperschaften, nö. Gewerkschaften, Universitäten und Hochschulen, Vereinen, Non-Profit-Organisationen, Bildungseinrichtungen und vor allem von nö. Unternehmen gemeinsam mit Betriebsratskörperschaften eingereicht werden.

## Projektfonds Arbeit 4.0

# Von der Digitalisierung sollen alle profitieren!

Im Zuge des Projektfonds Arbeit 4.0 lud die AK Niederösterreich kurz vor den Ausgangsbeschränkungen zu einem ersten großen Vernetzungstreffen.

**Z**ahlreiche BetriebsrätInnen und VertreterInnen jener Unternehmen sowie von Institutionen, die sich entweder mitten in der Projektumsetzung befinden oder gerade den Startschuss dazu gaben, waren vor Ort.

Dabei gab es nicht nur reichlich Informationen rund um das rechtliche und finanzielle Prozedere und über die damit verbundene professionelle Projektbeteiligung. Die Beteiligten nutzten das Treffen auch zum regen Gedanken- und Erfahrungsaustausch untereinander, ein weiterer wichtiger Synergieeffekt nach dem Motto „voneinander lernen“.



Lud zur Vernetzung ein:  
AK-Präsident Markus Wieser.

## UNTERSTÜTZUNG FÜR JUNG UND ALT

AK Niederösterreich-Präsident Markus Wieser brachte dabei die Zielsetzung des Fonds noch einmal auf den Punkt: „Es geht um neue Arbeitsplätze im Zuge der Digitalisierung genauso wie um die Arbeitsplatz-Garantie. Unsere Maßnahme soll zum Beispiel älteren Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern die Angst vor der Digitalisierung nehmen und gleichzeitig den Jungen den besten Start ins Arbeitsleben ermöglichen.“



„Vorreiterrolle in der EU“:  
Helmut Detter

## ALLEINSTELLUNGSMERKMAL

Helmut Detter, Ordinarius an der TU Wien und Mitglied des Fachbeirats, hob die neue Dimension dieser Förderung und damit die internationale Vorreiterrolle der AK Niederösterreich heraus: „Erstmals wird hier nicht - wie üblich - eine reine Unternehmensförderung angeboten, sondern gleichzeitig auch eine direkte Förderung für die Beschäftigten, die hinter dem Projekt stehen. Damit genießt dieser Projektfonds EU-weit ein Alleinstellungsmerkmal.“



„AK setzt hier richtig an“:  
Eva Lichtenberger

## LEBENSLANGES LERNEN

Seine Mitstreiterin im Fachbeirat, Eva Lichtenberger, Lehrerin, Psychologin und Politikwissenschaftlerin sowie 10 Jahre lang EU-Parlamentarierin für die Grünen, unterstrich den Aspekt des lebenslangen Lernens, der spätestens mit der Digitalisierung gelebte Realität ist: „Die Lehrerinnen

und Lehrer können aber nicht die ganze Last der digitalen Ausbildung schultern. Und genau da setzt die Arbeiterkammer an und bietet die weitere Begleitung im Leben.“



„Auch Beschäftigte müssen profitieren“:  
Ursula Eysin

## WERTSCHÖPFUNG FÜR ALLE

Ursula Eysin, international tätige Unternehmensberaterin und ebenfalls Mitglied des Fachbeirats, sprach über die Auswirkungen, die der digitale Wandel eigentlich mit sich bringt: „Die Digitalisierung kann bei unangenehmen Arbeiten entlasten. Damit hätte man auch mehr Zeit, Empathie zu entwickeln, wie man künftig mit den sich verändernden Jobs umgeht. Das Wichtigste dabei ist: Wenn die Wertschöpfung steigt, dürfen nicht nur die Unternehmen, sondern auch die Beschäftigten davon profitieren.“

## INFORMATIONEN

Sämtliche Infos zum Projektfonds Arbeit 4.0 gibt es unter: [noe.arbeiterkammer.at/projektfonds](http://noe.arbeiterkammer.at/projektfonds).

Fragen zum Projektfonds senden Sie bitte an: [projektfonds@aknoe.at](mailto:projektfonds@aknoe.at)



## Auszeichnung: Vor den Vorhang 2020

ÖGB NÖ und AK Niederösterreich zeichnen heuer wieder BetriebsrätInnen, PersonalvertreterInnen, JugendvertreuerInnen und Behindertenvertrauenspersonen für ihr Engagement aus.

Alle NÖ ArbeitnehmerInnen sind bis 28. August 2020 eingeladen, ihre VertreterInnen für besondere Leistungen zu nominieren. Ebenso ist jede Betriebsratskörperschaft, Personalvertretung oder jeder Jugendvertrauensrat dazu aufgerufen, gemeinsam Erreichtes für eine Auszeichnung vorzuschlagen.

Die Belegschaftsvertretungen können in folgenden drei Kategorien nominiert werden:

- Betriebsrat/Personalvertretung/Jugendvertrauensrat gegründet
- Mitglieder gewonnen – Organisation gestärkt
- KollegInnen erfolgreich vertreten

ÖGB NÖ-Vorsitzender und AK Niederösterreich-Präsident Markus Wieser überreicht den PreisträgerInnen eine Skulptur des Künstlers Günter Wolfsberger. Die Verleihung findet unter dem Titel „Vor den Vorhang“ am 5. November 2020 im Moorbath Harbach statt.

Alle Infos sowie das Einreichformular unter [noe.arbeiterkammer.at/vordenvorhang](http://noe.arbeiterkammer.at/vordenvorhang)

# Aktiv & Kreativ im Sommer

Exklusives Angebot für AK-Mitglieder

Ein Sommer in der wunderschönen Rax-Schneebergregion bleibt unvergessen. Beim abwechslungsreichen Ausflugsangebot finden Jung und Alt Erholung, Abenteuer und viel Spaß.

## Aktiv & Kreativ-Wochenenden:

**230 Euro/Person** im DZ/2 Nächte + 1 Kurs

Kombinieren Sie:

### 2 Nächte Vollpension + 1 Kurs:

- Malkurs Malkurs „Acryltechnik“ mit der Malerin Margot Holzapfel
- Fotobuch digital gestalten
- geführte Rax-Wanderung
- Mountainbike-Kurs

Termine siehe [www.seminarparkhotel.at](http://www.seminarparkhotel.at)

## Sommer-Aktion

gültig von Juni bis August 2020

**5 Nächte bleiben – 4 Nächte zahlen**  
(Vollpension oder Frühstück)

Preisbeispiel (für AK-Mitglieder):  
**74 Euro** p.P. pro Nacht im DZ mit Vollpension

SPAREN SIE  
MIT IHRER  
SERVICE-KARTE



SEMINAR • PARK • HOTEL  
**HIRSCHWANG**

Infos & Buchungen: 2651 Reichenau, Trautenberg-Straße 1,  
Tel. 02666 58110, E-Mail: [office@seminarparkhotel.at](mailto:office@seminarparkhotel.at)



FSC-zertifiziert  
FSC-zertifizierte Produkte stammen aus sozial  
und umweltfreundlich bewirtschafteten Wäldern.

**AK** NIEDER  
ÖSTERREICH

**Impressum:** Betriebsräteinformation. Eigentümer, Herausgeber und Verleger:  
Kammer für Arbeiter und Angestellte für Niederösterreich, 3100 St. Pölten, AK-Platz 1,  
T 05 7171 Verlagsort: 3100 St. Pölten.

**Redaktion:** Pablo Panzenböck. **Layout:** Claudia Rauch-Gessl.

**Fotos:** Stock.Adobe, Scheichel, Kromus, Vyhnalek, Mannsberger, Titelbild: Scheichel

**Redaktionsschluss:** 20. Mai 2020

**Druck:** Riedel Druck GmbH, Bockfließerstraße 60–62, 2214 Auersthal

Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz: siehe <http://noe.arbeiterkammer.at/impressum.htm>

Österreichische Post AG MZ 02Z032287 M AK Niederösterreich, AK-Platz 1, 3100 St. Pölten

Herrn/Frau/Firma